

Filmdokumentation als Alternative zum Lerngang: „...dass es so etwas gibt, wo man Menschen einsperrt...“

Beantworte die Fragen in der Tabelle parallel zum Film.

1. Wann wurde das Fort auf dem Oberen Kuhberg zum Konzentrationslager?	
2. Was hat Ludwig Herr, Häftling auf dem Oberen Kuhberg, vor 1933 gemacht?	
3. Welche politische Haltung hatte sein Sohn Fritz?	
4. Warum wurden oft mehrere Mitglieder einer Familie von den Nazis verhaftet?	
5. Geschah die Eröffnung der ersten Konzentrationslager heimlich?	
6. Warum wurde das Vorgängerlager des Kuhberg, das KZ Heuberg, aufgelöst?	
7. Wann wurde das KZ Oberer Kuhberg bezogen?	
8. Was verstand man unter „Empfangsfeierlichkeiten“ auf dem Kuhberg?	
9. Was sind Kasematten?	
10. Warum war der Alltag der Häftlinge auf dem Kuhberg so belastend?	
11. Durften die Häftlinge Lebensmittelpakete empfangen oder Briefe schreiben?	
12. Was zeichnet die Arrestzelle als besonders unmenschlich aus?	
13. Inwiefern war die Isolationshaft noch eine Steigerung zur üblichen Haft?	
14. Warum wurden katholische Geistliche inhaftiert?	
15. Warum gab es verschiedene Strafstufen?	
16. Warum und wann wurde das KZ Oberer Kuhberg aufgelöst?	
17. Was geschah mit Ludwig Herr nach 1935?	
18. Wann und wo starb Ludwig Herr?	
19. Was geschah mit dem Lagerkommandanten Karl Buck nach 1945?	
20. Was befindet sich heute am Ort des ehemaligen KZ Oberer Kuhberg?	

(Grundlage: „...dass es so etwas gibt, wo man Menschen einsperrt...“ – Das KZ Oberer Kuhberg bei Ulm, Ein Film von Bernhard Häusle und Siegi Jonas, LMZ 4664808, 33 Min, © Landesmedienzentrum Baden-Württemberg 1995)